

TELLIPOST

NR 2 FEBRUAR 2015 | 42. JAHRGANG

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

Mahlzeitendienst



Foto: Otto Lüscher

**DER GÜNSTIGSTE KOMBI
DER SCHWEIZ**

3 JAHRE
GARANTIE
bis 100.000 km

DACIA
GRUPPE RENAULT

DACIA LOGAN MCV
AB **FR. 9 900.-***



www.dacia.ch

ATG Aare Touring Garage | 5033 Buchs | Aarau
Steinachermattweg 1 | Telefon 062 834 44 88

*Dacia Logan MCV 1.2 75, 1149 cm³, 55 kW/75 PS, 5-Plätzer, 5-türig, Treibstoffverbrauch 5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen 135 g/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Katalogpreis Fr. 9 900.-. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Neuer Dacia Logan MCV Lauréate TCe 90, 898 cm³, 66 kW/90 PS, 5-Plätzer, 5-türig, Treibstoffverbrauch 5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen 116 g/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 14 800.-. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 153 g/km.

Bodenbeläge die jeden anlocken



Finocchiaro Parkettdesign GmbH
Delfterstrasse Süd 10, 5004 Aarau
Telefon 062 822 34 06, Fax 062 822 34 66
info@finocchiaro.ch, www.finocchiaro.ch

Öffnungszeiten der Ausstellung
Montag-Freitag
9.00-11.00 und 14.00-17.00 Uhr
oder nach Absprache

Finocchiaro
PARKETTDESIGN GmbH 

INHALT | IMPRESSUM

EDITORIAL

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	3
Mahlzeitendienst	4
Ein bewegtes Jahr im Trefflokal	5
Protokoll	6
Traktandenliste	8
Jahresbericht 2014	8
Place to be – Kolumne aus dem EKZ	11
Telli Talk	13
TelliVisionen	15
Nachbarschaftshilfe Jahresrückblick 2014	17
Rätsel	18
Veranstaltungskalender	19

HERAUSGEBER

Quartierverein Telli, info@qv-telli.ch
Gemeinschaftszentrum Telli, info@gztelli.ch

AUFLAGE

2700 Exemplare. Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli Quartiers abgegeben.

REDAKTIONSTEAM

Hansueli Baumann, Fabienne Besmer,
Hans Bischofberger, Werner Laubi,
Rafael Schmid, Benjamin von Ballmoos,

ANSCHRIFT | INSERATENVERWALTUNG

Redaktion Telli Post
c/o GZ Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau
info@gztelli.ch | Tel. 062 824 63 44

REDAKTIONSSCHLUSS

am 15. des Vormonats

ERSCHEINUNGSWEISE

10x jährlich, am letzten Mittwoch des Vormonats, Dezember | Januar und Juli | August erscheinen als Doppelnummern

INSERATE | DRUCK

SuterKeller Druck AG
Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden
telli@post@suterkeller.ch
Tel. 062 737 90 00

Rückblicke und Ausblicke



Sind Sie froh, dass das Jahr 2014 endlich vorbei ist? Diese Frage stellte ich einigen Tellianerinnen und Tellianern zwischen Weihnachten und Neujahr und bekam, wen wundert's, die unterschiedlichsten Antworten. Vom spontanen «Ja, ich zähle die Tage, bis es vorbei ist» bis zu «Von mir aus hätte es gerne noch etwas länger dauern können» bekam ich alles zu hören. Erstaunlicherweise traf ich aber niemanden, der mit einem klaren kurzen «Nein» das 2014 schon jetzt vermisste. Aus Sicht des

GZ gab es verschiedene Höhepunkte. Zum einen die guten Vermietungszahlen der Räumlichkeiten. Der Saal, der Cheminéeraum und erfreulicherweise auch die Kegelbahn waren sehr gut ausgelastet. Zum anderen waren die Projekte und Anlässe, die das GZ zusammen mit dem QV organisierte, sehr gut besucht. Speziell erwähnt sei der Bücherschrank. Dieser sperrige Schrank erfreut sich seit seiner Inbetriebnahme im August einer grossen Beliebtheit. Zu jeder Tages- und Nachtzeit wird geschaut, gesucht, ein Buch gebracht oder hineingelegt. Ich sah schon Leute, die mit der Taschenlampenfunktion ihres Handys auf der Suche nach dem passenden Buch waren. Bis jetzt halten sich Angebot und Nachfrage die Waage, so dass wir den Bücherschrank weder ausmisten noch nachfüllen mussten.

Welches Fazit zieht der seit einem Jahr im Amt stehende Präsident des QV Telli in seinem Jahresrückblick? Lesen Sie dazu mehr in dieser Telli Post. Das neue Jahr begann in der Telli am 1. Januar mit dem Neujahrsanlass. Unter dem Motto «Aarau lässt sich hören» konnten auf dem Telli Platz bei kaltem, trockenem Wetter Neujahrswünsche in 20 Sprachen gehört werden, während im Saal des GZ gesungen wurde. Nach etwas zögerlichem Beginn, tönnte es mit zunehmender Dauer immer lauter und die über 50 anwesenden Sängerinnen und Sänger amüsierten sich am Klang. Wird im 2015 wieder mehr gesungen in der Telli? Wer weiss, die Liederbüchlein sind jedenfalls kopiert und warten auf ihren Einsatz. Apropos auf den Einsatz warten. Die Frauen auf der Titelseite warten auf Ihre Bestellung im Rahmen des Mahlzeitendienstes, der in der Telli neu angeboten wird. Das Essen wird in einer Wärmebox in die Wohnung geliefert. Kein Aufwärmen im Wasser oder Backofen, kein Aufschneiden oder Aufreissen von Beuteln. Sie können sich an den Tisch setzen und das Menü bestehend aus Suppe, Salat, einem Hauptgang (Fleisch oder Vegi) und einem Dessert in vollen Zügen geniessen. Ich bin gespannt, wie das Echo auf dieses neue Angebot sein wird.

Hans Bischofberger, GZ Telli

Mahlzeitendienst

Nicht immer erlaubt es die Lebenssituation, selber einzukaufen und zu kochen. Sei dies, weil das Alter oder der Gesundheitszustand nach einem Spitalaufenthalt gewisse Einschränkungen bringen, aus Zeitnot oder vielleicht fehlt manchmal auch die Lust, selber in der Küche zu stehen. Hier setzt das neue Pilotprojekt «Mahlzeitendienst in der Telli» an, das seit Anfang Dezember läuft und in solchen Situationen Entlastung bringen soll.

Die Viergang-Menüs werden im Restaurant Royal direkt im Quartier frisch zubereitet und können so innert kurzer Zeit zum Besteller geliefert werden. Wärmeboxen mit inwendiger Unterteilung garantieren, dass die Speisen unter-

wegs nicht abkühlen. Für den Transport wurden von der Schreinerei Röthlisberger spezielle Wägeli aus Holz gefertigt. Diese erregen Aufmerksamkeit und die freiwilligen Verträgerinnen, die alle in der Telli wohnen, werden auf ihren Touren durch das Quartier regelmässig darauf angesprochen. Wenn sie Neugierigen vom Mahlzeitendienst erzählen, stösst die Idee auf befürwortendes Interesse.

Die ersten Rückmeldungen von Kunden sind positiv. Im Umgang mit ihnen wird auch Wert auf den sozialen Aspekt gelegt und Zeit für einen kurzen Schwatz einberechnet. Für ältere alleinstehende Menschen ist dies oftmals der einzige soziale Kontakt, den sie haben. Angesprochen auf ihre Motivation, bei diesem Projekt mit-

Das Wichtigste auf einen Blick

Angebot/Lieferung:

- Das Angebot gilt von Montag bis Freitag (ohne Feiertage) und steht allen zur Verfügung, die in der Telli wohnhaft sind.
- Die Mahlzeiten werden täglich frisch vom Bistro Royal in der Telli zubereitet.
- Die Lieferung erfolgt zwischen 11.30 und 12.30 Uhr in Wärmeboxen.

Menü:

- Das Menü beinhaltet einen Salat, eine Suppe, einen Hauptgang (Fleisch oder Vegi) und ein Dessert.
- Die Kosten betragen Fr. 20.– pro Menü. Die Bezahlung erfolgt bar bei der Lieferung.

Bestellung:

- Am Freitag wird der Menüplan für die kommende Woche erstellt. Dieser kann im Gemeinschaftszentrum bezogen oder auf der Homepage www.gztelli.ch eingesehen werden. Bei der Freitagslieferung wird der Menüplan abgegeben. Allenfalls kann direkt für die kommende Woche bestellt werden.
- Bis spätestens am Vorabend um 17 Uhr (Ausnahme: Bei Bestellungen für Montag ist der Annahmeschluss am Samstag um 10 Uhr), können Sie beim Gemeinschaftszentrum Telli, Telefon 062 824 63 44, info@gztelli.ch, Ihre Bestellung aufgeben.

Foto: Otto Lüscher



Wärmebox mit inwendiger Aufteilung der Speisen

TITELGESCHICHTE

zumachen, betont eine der Freiwilligen: «Ich finde das eine tolle Sache und kann mir gut vorstellen, das Angebot selber in Anspruch zu nehmen, wenn es nötig ist.» Auch die Köchin Evelina Ballet ist von der Idee überzeugt. Gerade für ältere Menschen, die nicht mehr so gut kochen können, sei eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung wichtig. Das Angebot gilt aber nicht nur für Seniorinnen und Senioren, sondern richtet sich an alle Tellianerinnen und Tellianer und steht von Montag bis Samstag zur Verfügung.

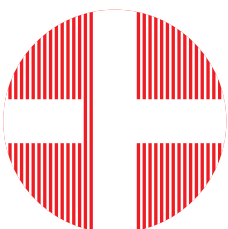
Entstanden ist die Idee im vergangenen Jahr an einer Sitzung der städtischen Koordinationsgruppe Alter. Zu diesem Zeitpunkt gab es in Aarau bereits einen Mahlzeitendienst des Seniorenzentrums auf Walthersburg für das Zelgliquartier und einen der Pro Senectute. Fehlende personelle Ressourcen können die Nachfrage jedoch

nicht decken und die Schwierigkeit des Transports ab einem Standort über die Mittagszeit verhindern eine rasche Verteilung. Beim Angebot der Pro Senectute muss das Essen zudem aufgewärmt werden.

Das einjährige Pilotprojekt in der Telli soll mithelfen, die Möglichkeiten und Grenzen eines Mahlzeitendienstes für die Stadt Aarau aufzuzeigen. Die dezentrale Produktion und Verteilung der Speisen ist sinnvoll, da so die Transportwege während des dichten Mittagsverkehrs verkürzt werden können und die Zustellung von warmen Essen innerhalb einer bestimmten Zeit gewährleistet werden kann. Das Telliquartier als klar abgegrenzter Stadtteil bietet gute Voraussetzungen, um einen dezentralen Mahlzeitendienst in Aarau versuchsweise einzuführen.

Fabienne Besmer

Kompetente Beratung zu Gesundheit, Medikamenten und Ernährung



Telli Apotheke | Aarau

im Einkaufszentrum Telli | 5004 Aarau
Felix & Brigitte Horlacher, eidg. dipl Apotheker ETH/FPH

Tel. 062 824 84 64 | Fax 062 822 25 46
E-Mail: info@telliapotheke.ch

QUARTIERVEREIN TELLI

Girixweg 12 | 5000 Aarau | info@qv-telli.ch

Protokoll

40. ordentliche Mitgliederversammlung vom 28. März 2014

Anwesend: 52 Mitglieder (inkl. vollständiger Vorstand)
absolutes Mehr: 27

2 Gäste: Stadtrat Werner Schib und
Vize-Stadtpräsidentin Angelica Cavegn Leitner

Entschuldigt: Ilkay Kinali, Hansueli Trüb,
Paul Karbacher, Franziska Graf, Rahel Schaffner

Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste
2. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten
3. Protokoll der 39. Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2013 und Revisorenbericht
6. Wahlen der Revisoren
7. Mutationen und Wahlen Vorstand
8. Budget und Jahresbeiträge
9. Jahresprogramm 2014
10. Anträge
11. Diverses

1. Begrüssung, Traktandenliste

Um 19.05 Uhr begrüsst der Präsident Sämi Eichenlaub die anwesenden Mitglieder. Danach stellt der Präsident die Traktandenliste vor, welche in der Tellipost abgedruckt war.

2. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten
Rico Schraner wird als Stimmenzähler und Hans Bischofberger als Tagespräsident einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 39. Mitgliederversammlung
Das Protokoll (Protokollführer Sämi Schaffner) war in der Tellipost publiziert.
Es wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten
Der detaillierte Jahresbericht wurde in der Telli Post Nr. 2 (Februar 2014) veröffentlicht.
Sämi Eichenlaub fasst kurz zusammen. Neben den üblichen Anlässen konnte dieses Jahr das Osterzmorege

durchgeführt werden. Sämi dankt den Damen des ABAU-Stübli für ihren Einsatz. Sie hatten in Handarbeit 1000 Eier gefärbt.

Am 20. Juni wurden am Neophytenanlass unter Expertenaufsicht Pflanzen bestimmt, welche nicht in unser Ökosystem gehören. Mit dem Stadtoberförster wurde am 5. August ein Waldrundgang angeboten. Dabei wurde auch auf die Forderung des QV zur Schaffung einer offiziellen Brätlistelle im Telliwald eingegangen.
Am Telifest 2013 konnte man als besondere Attraktion Kliby und Caroline in die Telli holen, die Jung und Alt begeisterten. Der Anlass «Weihnachten einmal anders», wurde dieses Jahr auf den 26. Dezember verschoben, dadurch nahmen deutlich mehr Leute an der Weihnachtsfeier teil. Sämi Eichenlaub bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, ohne die die Anlässe nicht möglich wären.

Der Jahresbericht wird unter Applaus einstimmig genehmigt.

5a. Jahresrechnung 2013

Der Kassier Urs Wegmüller präsentiert die Jahresrechnung 2013 mit einem Verlust von Fr. 1399.47. Den Ausgaben 2013 von Fr. 47'029.72 stehen Einnahmen von Fr. 45'630.25 gegenüber.

Die Mitgliederbeiträge sind nach dem Rekordjahr 2012 etwas zurückgegangen. Gesamthaft gab es 550 Einnahmen, der Durchschnitt liegt bei Fr. 25.– pro Person. Dies macht ein Total von Fr. 13'800.–.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Speziell dankt der Quartierverein den grosszügigen Spendern: 45 Personen haben Fr. 60.– und mehr bezahlt.

5b. Revisorenbericht

Thomas Maurer liest den Revisorenbericht vor, da Pia Nadler heiser und Paul Karbacher nicht anwesend ist. Kassier Urs Wegmüller hat ganze Arbeit geleistet. Die Buchhaltung sei einwandfrei und übersichtlich geführt worden, so die Revisoren. Sämi Eichenlaub fordert den Saal auf, dem Kassier die Decharge zu erteilen. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

6. Wahlen der Revisoren

Die Revisoren Pia Nadler und Paul Karbacher stellen sich weiterhin für das Amt zur Verfügung und werden einstimmig und unter Applaus bestätigt.

7. Mutationen und Wahlen Vorstand

Tagespräsident Hans Bischofberger hat die Aufgabe übernommen, den gesamten Vorstand zu verabschieden. Mit treffenden Worten verabschiedet er Sämi Eichenlaub, Urs Wegmüller und Sämi Schaffner. Die austretenden Vorstandsmitglieder erhalten jeder einen Früchtekorb.

Wahlen

Infolge der Demission des gesamten Vorstandes hat Hans Bischofberger ein Anforderungsprofil für Vorstandsmitglieder erstellt. Er verschickte dieses an diverse Personen, die er kennt. Für eine erste Sitzung resultierte daraus die stolze Anzahl von 10 Interessentinnen und Interessenten, welche sich im GZ im Beisein von Sämi Eichenlaub, Urs Wegmüller und Sämi Schaffner zu einer ersten Sitzung trafen. Alle stellen sich an der Mitgliederversammlung zur Wahl.

Es stellen sich persönlich vor: Dominik Landolt, Neuenburgerstr. 6, als Präsident, Burbuqe Ibishi, Neuenburgerstr. 3, als Vize-Präsidentin, Benjamin von Ballmoos, Rüt mattstr. 15, als Kassier, sowie Sophia von Ballmoos, Rüt mattstr. 15, Stefan Wyss, Neuenburgerstr. 8, Lucia Kämpf, Delfterstr. 33, Jasmeth Espinosa Sanchez, Delfterstr. 35, Lina Olarte, Delfterstr. 35, als Vorstandsmitglieder. In Abwesenheit vorgestellt werden: Hansueli Trüb, Girixweg 7 und Ilkay Kinali, Tellistr. 64, als Vorstandsmitglieder. Die Neuwahlen von Präsident und Vorstandsmitgliedern werden einstimmig und mit Applaus angenommen.

8. Budget 2013

Nun übernimmt der neu gewählte Vorstand den weiteren Teil der Präsentation. Dominik Landolt bittet Sämi Eichenlaub nach vorne, um den von ihm initiierten Bücherschrank vorzustellen.

2014 feiern der Quartierverein Telli, das Gemeinschaftszentrum und die Telli post ihr 40-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum hat man sich überlegt, statt viel Geld für ein einmaliges Fest auszugeben, in etwas Nachhaltiges zu investieren. Daraus entwickelte sich die Idee, einen offenen Bücherschrank aufzustellen. Dabei handelt es sich nicht um ein einfaches Billy Regal, wie man es zuhause stehen hat, sondern um einen massiven Metallschrank mit Panzerglastüren. Dieser Bücherschrank wird zentral auf dem Telli platz aufgestellt und

jeder kann jederzeit Bücher in den Schrank stellen und, wenn einem ein Buch gefällt, dieses mit nach Hause nehmen. Ein solcher Bücherschrank steht heute bereits in Solothurn, wo man sehr gute Erfahrungen gesammelt hat. Die Kosten für den Schrank werden zwischen GZ und QV geteilt. Der Betrag, den der QV Telli investiert, beträgt Fr. 7000.–. Das GZ übernimmt den Unterhalt des Bücherschranks.

Benjamin von Ballmoos stellt das Budget 2014 vor. Budgetiert ist ein Minus von Fr. 9000.–. Dies beinhaltet die Fr. 7000.– für den Bücherschrank und zusätzlichen Ausgaben für das 40. Jubiläum des QV. Das Budget 2014 wird mit einer Enthaltung angenommen. Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2014 bleiben gleich. Die Jahresbeiträge werden einstimmig genehmigt.

9. Jahresprogramm 2013

Präsident Dominik Landolt stellt das Jahresprogramm für das Jahr 2014 vor. Speziell weist er auf die Aarauer Umweltwoche AarAu, in welcher der QV am 18. Mai zur Waldführung im Telliwald Wurst, Brot und Getränke an der neuen Feuerstelle «Rüscheli» offeriert. Zudem wird am Wochenende des Telifestes zusätzlich das Jubiläum 40 Jahre QV/GZ gefeiert. Es bleiben noch die Hauptanlässe: Osterbrunch, Telifest, Herbstmarkt, «Räbeliechtliumzug», Weihnachtsanlass und der Neujahrsapéro. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 6. März 2015 statt.

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

10. Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

11. Verschiedenes

Vize-Stadtpräsidentin und Stiftungsratspräsidentin des GZ Telli, Angelica Cavegn Leitner, meldet sich zu Wort. Sie ist beeindruckt vom Quartierverein, von dem, was hier alles passiere und von den vielen verschiedenen Kulturen im neuen Vorstand, dies sei eine Eigenart der Telli. Sie dankt dem QV, dem Vorstand, allen anwesenden Mitgliedern und vor allem Hans Bischofberger, der das Ganze mit viel Herzblut manage. Sie wünscht dem Verein viel Glück. Sie und der Stadtrat hätten für die Telli immer ein offenes Ohr.

30. März 2014,

Benjamin von Ballmoos, Quartierverein Telli

QUARTIERVEREIN TELLI

Girixweg 12 | 5000 Aarau | info@qv-telli.ch

Traktandenliste

41. ordentliche Generalversammlung vom Freitag, 6. März 2015 um 19 Uhr im Gemeinschaftszentrum Telli

Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste
2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten
3. Protokoll der 40. Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht
6. Budget und Jahresbeiträge
7. Jahresprogramm 2015
8. Anträge
9. Diverses

Jahresbericht 2014

Liebe Tellianerinnen, liebe Tellianer

Anfang des Jahres 2014 wussten alle Köpfe, die jetzt den Vorstand des Quartiervereins bilden, noch nichts von ihren Aufgaben, die sie im 2014 erwarten würden. Da sich der gesamte aktuelle Vorstand entschied, an der Mitgliederversammlung 2014 zurückzutreten, wurden dringend neue Mitglieder gesucht. Bereits nach einer ersten Sitzung mit 10 Interessierten entschlossen sich alle für ein Mitwirken. So entstand ein multikultureller Vorstand mit vielen neuen Gesichtern. Nun ist das erste Jahr bereits um, in dem aus den Menschen, die sich zuvor noch nicht kannten, ein dynamischer Vorstand mit vielen neuen Ideen und Impulsen wurde. Im Folgenden möchte ich auf das vergangene Jubiläumjahr zurückblicken.

An der **Mitgliederversammlung** im Saal des GZ Telli wurde das Zepter offiziell vom alten Vorstand an den neuen übergeben. Auch wurden das zuvor erarbeitete Jahresprogramm und das Budget, welche das Fundament für unsere Arbeiten bilden, gut geheissen. Im Anschluss rundeten ein feines Fleischplättli und ein gemischter Salat vom Restaurant Telli-Egge den Abend ab.

Am Samstag, 19. April, hatten wir mit dem **Osterzmenge** unseren ersten Anlass zu bewältigen. Dank der Vielseitigkeit des neuen Vorstands fand sich für jede Aufgabe die richtige Person. Zudem haben die Frauen vom ABAU-Stübli auch dieses Mal wieder viele Eier gefärbt.

Im Rahmen der Aarauener Umweltwochen «AarAue» führten wir am 18. Mai zusammen mit dem Forst der Stadt Aarau einen **Rundgang im Tellwald** durch. Im Anschluss daran konnten wir die neue Feuerstelle «Rüscheli» in Betrieb nehmen und den Gästen eine feine Wurst offerieren.

Bis zum Tellifest, welches zusammen mit dem Jubiläum auf ein ganzes Wochenende angesetzt war, gab es für den Vorstand viel zu tun. Denn es war geplant, dem Quartier zu seinem 40. Jubiläum ein nachhaltiges Geschenk zu machen. Dieses war dann auch schon bald gefunden. Wir wollten zusammen mit dem GZ auf dem Telliplatz einen offenen Bücherschrank aufstellen. Jedoch erwies sich die Ausführung und Planung als nicht so rasch umsetzbar wie die Ideensuche.

Am Samstag, 30. August, war es dann soweit und wir konnten das **Tellifest** eröffnen. Da wir mit dem Tellifest das Quartier, welches bunt und multikulturell ist, widerspiegeln wollen, haben wir das Fest mit dem Kulturfest zusammengelegt. Verschiedene in der Telli ver-

Frisuren
Fabrik

Monika Schiess
Mirjam Neeser

Öffnungszeiten

Montag-Freitag	9.00-20.00
Samstag	8.00-18.00

Damen und Herren

Telli-Zentrum, Aarau
Tel. 062 822 17 70

QUARTIERVEREIN TELLI

Girixweg 12 | 5000 Aarau | info@qv-telli.ch

tretenen Kulturgruppen wurden eingeladen, einen Beitrag zum Fest zu leisten. So sind mehrere Essensstände und kulturelle Darbietungen aus aller Welt zusammengekommen. Auch das Altbekannte durfte nicht fehlen, und so konnten die Kleinen auf der Schifflischaukel reiten oder am Kindernachmittag der FCG teilnehmen. Der Stand des QV verwöhnte auch dieses Mal alle mit Getränken und Würsten, zudem gab es wieder die beliebte Tombola. Am Abend traten Isabel Gaitan und King Caruso auf.

Der anschliessende Sonntag war für einmal nicht da, um sich vom Tellifest zu erholen, sondern stand ganz im Zeichen des Buches. Wir starteten das **Jubiläum 40. Jahre QV/GZ** mit einem Brunch, zu dem alle eingeladen waren. Die Einweihung des Bücherschranks wurde durch Stadtrat Hanspeter Hilfiker begleitet und der Bücherschrank durch die Bewohner der Telli erstmals gefüllt. Szenische Lesungen des Slam Poeten Simon Chen rundeten den Anlass bei aufkommendem Sturm auf dem Telliplatz ab.

Auch in diesem Jahr waren wieder sehr viele Anmeldungen für den **Herbstmarkt** eingegangen, so dass der Telliplatz und die Mall des Einkaufszentrums am Samstag, 13. September, dicht mit Ständen besetzt waren. Das Wetter meinte es gut und schenkte uns pünktlich zum Markt wärmende Sonnenstrahlen. Dank der Hilfe von Samuel Schaffner und dem GZ Telli konnte auch dieser Anlass erfolgreich durchgeführt werden.

Der **Räbeliechtliumzug**, bei dem die Kinder mit ihren Räben, welche sie zuvor selbst im GZ Telli geschnitzt hatten, durch die Strassen des Telliquartiers marschierten, fand am 6. November statt. Der Umzug wurde wie jedes Jahr von Tambouren angeführt und die Zwischenhalte wurden musikalisch durch die Musikgruppe von Herrn Roschi untermalt. Im Anschluss gab es für alle heissen Tee und einen Nussgipfel.

Am 26. Dezember wurde der **Weihnachtsanlass** nach langjähriger Treue zum letzten Mal von Thomas Maurer, Rico Schraner und Otto Bertschi organisiert. Ich danke ihnen und allen langjährigen Helfern herzlichst. Das Rindsragout mit Spätzli und Bohnen im Saal des GZ wurde von 60 Gästen genossen. Dies entspricht einem neuen Besucherrekord. Auch dieses Mal gab es viele feine Desserts, welche von den Gästen mitgebracht wurden.

Der letzte Anlass vor der MV, aber auch der erste im Jahr war der **Neujahrspéro**. Dieser fand unter dem Motto «Aarau lässt sich hören» am 1. 1. 15 statt. Mit Unter-

stützung von Radio Kanal K haben wir uns in der Telli umgehört und Neujahrgrüsse in verschiedenen Sprachen zusammengetragen. Daraus ergab sich eine Stimmen-Collage, welche wir an einem lauschigen Feuer abgespielten. Beim Apéro im Saal des GZ Telli wurden unter der Begleitung von Bruno Lüthy und Hans Bischofberger bekannte Lieder aus der Schweiz und der ganzen Welt gesungen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfern, beim GZ Telli und beim gesamten Vorstand bedanken. Ohne Euch wären diese schönen Anlässe und Veranstaltungen nicht möglich.

Auf ein gutes neues Vereinsjahr!

Dominik Landolt,
Präsident Quartierverein Telli



Boschetti

Sanitär | Heizung | Lüftung | Klima | Kälte
5000 Aarau | 062 837 64 64 | www.boschetti.ch



FREIE
CHRISTENGEMEINDE
AARAU

Delfterstrasse 14 | 5000 Aarau

Februar 2015

01. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
05. Donnerstag	14:00 Uhr	Senioren Treff
08. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
	19:00 Uhr	Abendgottesdienst
13. Freitag	20:00 Uhr	Wave
14. Samstag	14:00 Uhr	Royal Rangers
	14:00 Uhr	WOW
15. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
19. Donnerstag	14:00 Uhr	Senioren Treff
20. Freitag	20:00 Uhr	Wave
22. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
	19:00 Uhr	Abendgottesdienst
27. Freitag	20:00 Uhr	Wave
28. Samstag	14:00 Uhr	Royal Rangers
	14:00 Uhr	WOW

WOW



Öffentliches Kinderprogramm im Telli
Treffpunkt Kinderbädli Telli

Royal Rangers



Christliche Pfadfinder, www.rr-aarau.ch

Wave



Jugendtreff / Jugendgottesdienst

REDAKTION TELLI POST

Rafael Schmid | rafi.schmid@posteo.ch

Place to be – Kolumne aus dem Einkaufszentrum

Ich liebe Einkaufszentren, kein Witz. Es hat mich Überwindung gekostet, es einzugestehen. Ich habe es einige Jahre zähneknirschend in mir rumgetragen, aber nun ist es raus, ich bin erleichtert. Nur, weshalb das so ist, kann ich mir beim besten Willen nicht erklären. Falsche Erziehung? Schlechter Einfluss? Auf die falsche Bahn geraten? Es passt einfach nicht zu mir. Wer mich anschaut, würde mir am ehesten noch heimliche Liebschaften zu verstaubten Brockenstuben nachsagen. Aber doch nicht zu Einkaufszentren, also bitte! Konsumtempel nennt man sie

ja. Konsumtempel. Das soll man sich mal auf der Zunge zergehen lassen. Konsum als religiöses Brauchtum. An irgendetwas muss man ja glauben in dieser unsicheren Zeit, höre ich jemanden sagen. Ja wenn das so ist, dann glaube ich an bunt bemusterte Unterhosen von H&M. Und an was glauben Sie?

Mein allerliebstes Einkaufszentrum ist natürlich – das erstaunt hier bestimmt niemanden – das Einkaufszentrum Telli. Hier verbringe ich meine Zeit. Zum Beispiel bin ich sehr gerne im Coop. Vor allem am

Samstagmorgen, wenn es ganz viele Leute hat, die auch so gerne im Coop sind. Wunderbar, dieses Wir-Gefühl, einfach unbeschreiblich. Je mehr Leute, desto besser. Wir greifen dann unbeabsichtigt im selben Augenblick an dieselbe Reibkäsepackung. Wir wollen versehentlich mit unseren Einkaufswagen in dieselbe Richtung ausweichen. Wir blicken an der Kasse ganz anerkennend auf die Einkäufe des Konsumenten vor uns, als wollten wir sagen: Gut gemacht, gut eingekauft, ausgezeichnete Produktwahl. Jetzt ist es zu spät, aber nächstes Mal kaufe ich all diese Dinge auch.

Obwohl, mit diesen herkömmlichen Kassen ist es ja bald vorbei. Sie sind ein Relikt alter Tage und werden kontinuierlich samt Verkäuferinnen abgeschafft. Was früher ganz gewöhnlich «Kasse» hiess, heisst heute «Self-Check-out mit Self-Payment». «Sie Fröläin, wo gohts do zom Self-Check-out mit Self-Payment?» Dort angekommen gibt es kein «Grüezi» und kein «Supercard händ sie?» und kein «Disneybeldli wänd sie?» und kein «Märkli nämet sie?» und kein «Adieu» und auch sonst nichts. Und die ganze Arbeit muss man auch noch selber machen. Da hat man dann den Salat. Ja gut, für die Auswärtigen, die mit dem Auto ins Telli kommen, ist das eventuell was. Nicht, dass die uns irgendetwas voraus hätten, auf gar keinen Fall. Aber wenn sie es fertig bringen, an der Self-Payment-Kasse 5 Minuten einzusparen, ist es vielleicht verschmerzbar, an der neuen Ausfahrt zur Tellistrasse die 5 Minuten wieder zu verlieren.



SWISS TRAINING offeriert:

Super-Jahresbeginn-Fitness-Bonus!

Jahresabo nur Fr.

690.-*

*Bis 31. Januar 2015 wird zu jedem neu gelösten Jahresabo

1 Monat geschenkt!

Wert Fr. 60.-

* Januar Glücksfee!

Jede 20. Mitgliedschaft, die ab dem 15. bis 31. Januar 2015 im Swiss Training Aarau abgeschlossen wird, bekommt ½ Jahr Fitness zusätzlich geschenkt!

Gewinn Fr.

345.-



SWISS TRAINING

All inclusive



Kraft



Ausdauer



Swiss F.I.T.



ZUMBA



Swiss Kick



Bauch-Beine-Po



Pilates



Schwinn-Cycling



QualiCert
CERTIFIED QUALITY

Rohrerstrasse 100, 5000 Aarau
Tel. 062 834 33 44, www.swiss-training.net

Köstlich und handgemacht.



Jaisli-Beck für feinsten Genuss

Buchs, City Markt und Telli Aarau
www.jaisli-beck.ch

REDAKTION TELLI POST

Benjamin von Ballmoos | bvb@gmx.ch

Telli Talk – «Man sollte nie den Humor verlieren»

Adrian Bolzern (34) ist Priester der katholischen Kirche. In einem 70% Pensum arbeitet er bei der Pfarrei Peter und Paul in Aarau als Pfarrer und Quartierseelsorger. Daneben ist er mit 30 Stellenprozenten als Zirkusseelsorger in der ganzen Schweiz tätig. Im Gespräch schildert er seinen Alltag und erzählt, was für ihn die grössten Herausforderungen sind.

Priester ist heute eher ein ungewöhnlicher Beruf.

Wie bist du zu dieser Berufung gekommen?

Mein Vater ist auch Theologe. Er hat, bis ich etwa zwölf Jahre alt war, in der Kirche gearbeitet. Diese Zeit hat mich sehr geprägt. Ich habe mich immer sehr in der Pfarrei engagiert und sie hat mich nie losgelassen. Ich habe dann zuerst Gärtner gelernt und danach zwei Jahre auf dem Beruf gearbeitet. Während diesen zwei Jahren habe ich gemerkt: Entweder du bildest dich weiter oder machst etwas ganz anderes. Ich habe mich dann entschieden, alles auf eine Karte zu setzen. Auf die Karte Kirche und so wurde ich Priester.

Welches sind deine Aufgaben als Priester in der Pfarrei Aarau?

Schwerpunktmässig habe ich mit der Telli zu tun. Mein Aufgabenbereich umfasst alles, was in der Telli anfällt. Seien das Taufen, Todesfälle, Trauungen, Seelsorgegespräche, Besuche und Krankensalbungen. Ich halte aber

auch Gottesdienste in der Pfarrkirche, erteile Religionsunterricht für die 6. und 7. Klasse und bin im Team der Firmvorbereitung.

Gibt es grosse Unterschiede zwischen deiner Arbeit als Pfarrer in Aarau und derjenigen Zirkusseelsorger?

Es ist auch in der Zirkuswelt extrem multikulti, gerade Zirkusleute kommen aus der ganzen Welt. Der Unterschied ist vor allem die Lokalität. Hier in Aarau feiern wir die Liturgie in der Kirche, und bei den Zirkusleuten ist man halt im Zirkuszelt oder auf der Chilbi. Das ist schon eine andere Atmosphäre. Ich habe auch noch einen kleinen Auftrag im Europapark Rust. Falls geistliche Aufgaben anfallen, darf ich da auch in Erscheinung treten.

Was sind für dich die grössten Herausforderungen im Alltag als Priester?

Die grösste Herausforderung ist es, den Leuten gerecht zu werden und herauszufinden, was sie brauchen. Und dass man sich genug Zeit nehmen kann. Sei das für Einzelgespräche oder einfach, um da zu sein. Das ist gar nicht so einfach.

Bei deiner Arbeit gibst du anderen Trost und Kraft.

Woher beziehst du deine Kraft für die Arbeit?

Für mich ist eine ganz grosse Kraftquelle die eigene Familie. Da kann ich immer hin und einfach ich sein und nicht der Pfarrer. Und mal mit Freunden etwas zu unternehmen, ist für mich sehr wichtig. Die dritte Säule ist das Gebet, mit Gott im Gespräch sein.

Und was machst du in deiner Freizeit?

Das ist nicht immer ganz einfach. Auch die Unterscheidung zwischen Freizeit und Arbeit ist manchmal schwierig, weil es teilweise fließend ist. Durch meinen Job bin ich im Moment auch viel im Europapark und dort ist es für mich dann auch Freizeit.

Gibt es etwas, das du unseren Lesern mitgeben möchtest?

Etwas, das ich mitgeben möchte ist, dass man den Humor nie verlieren soll. Der Humor, sei das auch mal über sich selbst lachen zu können, ist wichtig. Wir Christen haben eine frohe Botschaft, die einen aufstellen und nicht erdrücken soll.



Adrian Bolzern

Interview: Benjamin von Ballmoos

Jetzt roviva im Spot-Light...



damit Sie jederzeit
den Weg zu Ihrem
roviva Bett finden.

roviva 1748



**Holen Sie jetzt Ihr persönliches
roviva LED-Lämpli bei uns ab!**

Ideal im Schlafzimmer, aber auch an Velo, Helm,
Kinderwagen etc. (solange Vorrat)

AARAUER BETTENHAUS

Das grösste Bettenhaus der Schweiz

Tellistr. 118, 5000 Aarau
www.traumschlaf.ch

Geniessen Sie auch einen feinen Kaffee im Traumschlaf-Bistro

REDAKTION TELLI POST

Werner Laubi | werner.laubi@bluewin.ch

TelliVisionen

Von Mieten und muntern Bächen

Der Küttiger Zimmermann Josef Wernle hatte sich um die Mitte des letzten Jahrhunderts auf die Fabrikation von Küchen, Schränken und Fenstern spezialisiert. Das war klug. Ausserdem war er, wie viele andere, vom unbeschränkten wirtschaftlichen Wachstum überzeugt. Das war weniger klug. Denn Johannes Calvin hatte schon vor über 450 Jahren gewarnt: «Der beschränkte, endliche Mensch kann das Unbeschränkte, das Unendliche nicht fassen.» Überzeugt war der tüchtige Küttiger jedoch auch von der Idee des neuen Siedlungsbaus, die er mit dem Generalunternehmen Horta AG umsetzen wollte. Eines der Projekte war die Überbauung in der Aarauer Tel-

li. Vier Wohnzeilen und drei Türme waren geplant. Das war wiederum klug, denn die Idee setzte sich bereits europaweit durch und wurde später Teil des Wakkerpreises, der Aarau 2014 verliehen wurde. Noch aber war die Zeile A kaum vollendet, da musste die Horta den Konkurs anmelden. Die Ölkrise hatte dem unbeschränkten Wachstum die Schranke verpasst. Zum Glück wurde das Projekt trotz der Pleite nicht aufgegeben. 1991 standen alle vier Blöcke. Den einzigen vollendeten Turm kaufte 1976 der Kanton Aargau nach einer knappen Abstimmung im Grosse Rat (84 Ja zu 82 Nein).

1973 warb die Horta um Mieter für die Überbauung in der Telli. Sie pries «die neue Stadt im Grünen als Musterbeispiel für eine schöne Welt von morgen», die «nicht nur Wohnraum bietet, sondern auch einen grossen, grünen Park, einen munteren Bach, Spielplätze, ein Gemeinschaftszentrum mit Sauna, Hobbyräumen und Kegelbahnen, frische Waldluft und viel Sonne.» Die Mindestmietpreise lagen, wie die Abbildung zeigt, zwischen 368 und 829 Franken. Damals zählte der Index der Wohnungsmiete im Jahresdurchschnitt 80 Punkte. Bei 210 Punkten (2013) entspricht das Fr. 931.– für eine 1,5 Zimmerwoh-

nung, Fr. 1280.– für zweieinhalb, Fr. 1528.– für dreieinhalb, Fr. 1869.– für viereinhalb und Fr. 2097.– für fünfeinhalb Zimmer. Angebote für Wohnungen in den Telli-Blöcken sind dünn gestreut. Ich habe im Internet zwei Offerten gefunden. In einer wird eine Viereinhalb-Zimmerwohnung (4. Obergeschoss, 89 m²) für Fr. 1510.– brutto, in einer andern eine solche (10. Obergeschoss, 101 m²) für Fr. 1700.– angeboten. Die Mieten bewegen sich, indexbeglichen und von den Nebenkosten abgesehen, relativ etwa auf dem gleichen Niveau wie vor 40 Jahren.

Von dem, was die Horta damals den erhofften Neuzuzüglern in Aussicht gestellt hat, sind die Sauna, der Fitnessraum und die Hobbyräume im GZ zwar verschwunden. Aber die Spielplätze, die frische Waldluft, der grosse Park, das Einkaufszentrum, der Kindergarten, der muntere Bach, der grüne Park, ja sogar die «eigene Post» (dank der Initiative des Quartiervereins!) und die Aussicht auf «viel Sonne» sind geblieben. Diese jedoch nur, wenn sich der Nebel auflöst und der Frühling ins Land kommt. Und sofern es im kommenden Sommer weniger schwarze Wolken gibt als im letzten.

Werner Laubi

Zum Mietpreis einer Telli-Neubau-Wohnung:

1 ¹ / ₂ -Zimmer-Wohnung	ab Fr. 368.–
2 ¹ / ₂ -Zimmer-Wohnung	ab Fr. 506.–
3 ¹ / ₂ -Zimmer-Wohnung	ab Fr. 604.–
4 ¹ / ₂ -Zimmer-Wohnung	ab Fr. 739.–
5 ¹ / ₂ -Zimmer-Wohnung	ab Fr. 829.–
excl. Nebenkosten	

Mietpreise 1973

Coiffeur
CHANTAL

Rütmatstrasse 8

Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung
062 534 57 61 oder 079 247 24 31

GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI | TREFFLOKAL

Delfterstrasse 36/37 | 062 824 71 79

nadja@trefflokal.ch | david@trefflokal.ch

Ein bewegtes Jahr im Trefflokal

Im Jahr 2014 war das Trefflokal an 188 Nachmittagen geöffnet. Während dieser Zeit besuchten uns 4581 Kinder, so dass der kleine Raum manchmal aus allen Nähten zu platzen drohte. Das Trefflokal wurde mit 24 Kinder pro Nachmittag durchschnittlich von einem Kind mehr als im Jahr 2013 besucht.

Wie jedes Jahr gab es einige spezielle Anlässe. So wurden zum Beispiel vor dem Muttertag von den Kindern fleissig Geschenke gebastelt, es gab Filmnachmittage oder wir besuchten eine Theatervorstellung im Fabrikpalast. Vor den Weihnachtsferien wurden eifrig Guetzli gebacken und die verschiedenen Jahreszeiten luden immer wieder zu passenden Dekorationen im Trefflokal ein.

Es gab auch personelle Änderungen im Trefflokal-Team. Ende Juli hat Melanie Rudolf ihr Praktikum be-



endet und seit September 2014 arbeitet David Villiger im Trefflokal als Sozialpädagoge in Ausbildung. Auch im Jahr 2015 werden wir wieder diverse Aktivitäten durchführen und hin und wieder gemeinsam einen Ausflug machen. Das Trefflo-

kal ist weiterhin jeweils von Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Machen Sie sich selber ein Bild, wie es im Trefflokal zu- und hergeht, und besuchen Sie uns.

David Villiger



Aktivitäten im Trefflokal im Jahr 2014

GABI GRATWOHL

nachbar@gztelli.ch | 079 655 90 20

Nachbarschaftshilfe Jahresrückblick 2014

Wie die Zeit vergeht! Seit gut 3 Jahren arbeite ich als Vermittlerin der Nachbarschaftshilfe Telli. Es ist eine tolle Arbeit. Wenn eine Person im Quartier Hilfe oder Unterstützung braucht, ruft sie auf das Nachbarschaftstelefon an oder schreibt mir ein Mail. Ich suche dann nach geeigneten freiwilligen Helferinnen oder Helfern, um sie der hilfesuchenden Person zu vermitteln.

Die Vermittlungen sind als Dienstleistung des Gemeinschaftszentrums Telli gratis. Je nach Auftrag zahlen die hilfesuchenden Personen einen angemessenen Beitrag an die Helferin oder den Helfer.

Die Palette der im letzten Jahr gut 30 vermittelten Dienstleistungen ist riesig:

- TV und Computer einrichten
- Möbel montieren
- Hausaufgabenhilfe leisten
- Einkauf erledigen
- Autofahrten übernehmen
- usw.

Eine Vermittlung bleibt mir in besonders guter Erinnerung. Eine Quartierbewohnerin suchte eine Person, die ihr bei der komplizierten Montage einer neuen Deckenlampe behilflich sein konnte. Ich konnte ihr erfolgreich einen Helfer vermitteln. Die Frau war von der Nachbarschaftshilfe so begeistert, dass sie sich gleich selbst in die Helferinnenliste eingetragen hat. Dass die Montage der Lampe derart kompliziert war und schlussendlich

ein Elektriker helfen musste, ist dabei Nebensache.

Das Team der freiwilligen Helferinnen und Helfern besteht zurzeit aus 35 TellianerInnen zwischen 10 und 80 Jahren. Ich freue mich über jede unverbindliche Neuanmeldung.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Es ist schön, durch ein bisschen Zeit füreinander, kleinere und grössere Wünsche zu erfüllen.

Neben den Vermittlungen gehört die Organisation der Ferienwoche «Ferien im Park» ebenfalls zu den Dienstleistungen der Nachbarschaftshilfe. In den Sommerferien 2015 findet das Projekt für daheim gebliebene Kindergarten- und Schulkinder aus der Telli bereits zum dritten Mal unter der Leitung der Nachbarschaftshilfe statt.

Gabi Gratwohl

Nachbarschaftshilfe Telli

P.S.

Im letzten Herbst meldete sich Brigitte Iselin als neue Helferin. Leider habe ich eine falsche Mailadresse aufgeschrieben und kann sie nicht kontaktieren. Brigitte, melde dich doch bitte nochmals bei mir.

Domizilbehandlungen möglich



Wenn Sie die Wohnung nicht mehr verlassen können, aber Physiotherapie benötigen, dann kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause zur Behandlung. – Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

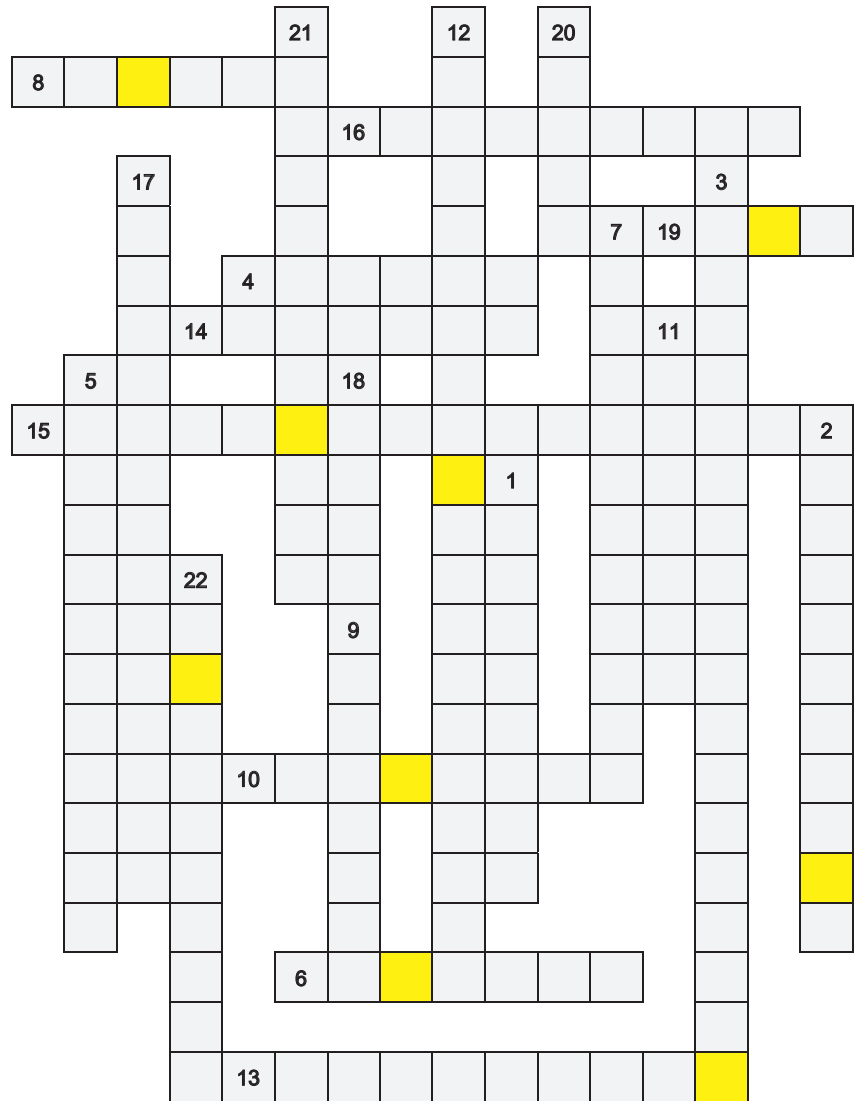
In unserer Praxis bieten wir nach wie vor konventionelle Physiotherapie an.

Physio im Telli

Aurorastrasse 25 | 5000 Aarau | Telefon 062 822 27 44 | physio-im-telli@bluewin.ch |
Hermann Rumpf 079 581 15 92 | Mirjam Bolliger 078 627 91 58

Interessantes aus den TELLIPOST-Ausgaben 2014

- 1 Auch 2014 wurde auf der Anlage mit 36 Löchern wieder ein -Turnier durchgeführt.
- 2 In mehreren Kursen wird er im GZ Telli interessierten Kindern bei Spiel und Spass näher gebracht.
- 3 Im März 2014 wurde darüber im Einkaufszentrum Telli eine Umfrage durchgeführt.
- 4 Familienname vom Verfasser der «TelliVisionen».
- 5 Anlässlich des Seniorenausfluges 2014 wurde auf diesem See gefahren.
- 6 Für einen nächtlichen Umzug wurden beim Bauer Briner in Suhr 190 Stück davon geholt.
- 7 Unter diesem Begriff wurden im Mai 2014 Kleider etc. getauscht oder verschönert.
- 8 Name der neuen Siedlung, deren Bau seit 2012 aus luftiger Höhe fotografisch begleitet wurde.
- 9 Name der Sportler, die sich der neuen Sportart «Parkour» und «Freerunning» verschrieben haben.
- 10 Zum Jubiläum und als Dankeschön spielte das FIGURENTHEATER im Fabrikpalast über dieses Tier.
- 11 Unter dieser Rubrik gibt es mit etwas Glück Einkaufsgutscheine zu gewinnen.
- 12 Name der «Vermittlung» für Spazierbegleitung, Computerprobleme, Lampenmontage, Hunde ausführen etc.
- 13 Es stand ganz im Zeichen des 40. Geburtstages vom Gemeinschaftszentrum, Quartierverein und Telli Post.
- 14 Ort in der Nähe von Saanen, von wo aus der «ausgewanderte Tellianer» berichtete.
- 15 Frei zugänglich steht er seit dem 31.08. 2014 auf dem Telli Platz und wird immer wieder neu «gefüttert».
- 16 Name der Organisation, welche Menschen z. B. bei abwechselnder Tischrunde zusammen bringen möchte.
- 17 Sie wird ab Oktober 2014 bis ca. Mitte 2016 realisiert respektive an das Polizeikommando angebaut.
- 18 Am 19. April wurden sie von 9 –12 Uhr im Gemeinschaftszentrum Telli «getütscht».
- 19 Name der neuen Leuchten, welche seit 2014 in der Telli effizientes und sparsames Licht spenden.
- 20 Die Reihe «40 Jahre Telli-» stellte Wissens- und Staunenswertes aus der Geschichte der Quartierzeitung vor.
- 21 Bei der Vorstellung des Kleinkraftwerkes am Sengelbach handelte es sich um einen
- 22 Sie spielt ohne Geldeinsatz immer am Freitagnachmittag.



Die gelben Felder geben der Reihe nach (von unten nach oben) das gesuchte Lösungswort.

Tipp: Alle Ausgaben der Telli Post 2014 können unter www.gztelli.ch nachgelesen werden.

Lösungswort: _ _ _ _ _

Lösungswort Dezember/Januar:
Happy New Year

Verlosung Rätsel

Unter den Einsendungen des richtigen Lösungswortes verlosen wir drei Gutscheine für das Einkaufszentrum Telli im Wert von Fr. 30.–, Fr. 20.– und Fr. 10.–. Alle Preise werden von der Mietervereinigung des Einkaufszentrums Telli gesponsert.

Lösungswort mit Name und Adresse per Post an Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau oder per E-Mail an info@gztelli.ch schicken. Einsendeschluss ist der 15. Februar.

Veranstaltungen Februar 2015

MO	02. 02. 2015	14.00–15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
DO	05. 02. 2015	20.00	Michael Rose (JAM) – Etena (JAM)	KIFF Saal
FR	06. 02. 2015	19.30	Metalmayhem	KIFF Saal
FR	06. 02. 2015	23.00	Urban Night Fever	KIFF Foyer
SA	07. 02. 2015	15.00	Em Kaiser sini neue Chleider und dr Prinzessin ihre Säulihirt	Fabrikpalast
SA	07. 02. 2015	20.30	Tilia (CH) – Damian Lynn (CH)	KIFF Foyer
SO	08. 02. 2015	11.00	Em Kaiser sini neue Chleider und dr Prinzessin ihre Säulihirt	Fabrikpalast
DI	10. 02. 2015	16.00–18.00	Mütter-/Väterberatung ohne Voranmeldung, A. Bolliger, 062 723 05	GZ Telli
MI	11. 02. 2015	20.15–21.30	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
DO	12. 02. 2015	12.00–14.00	Mittagstisch für SeniorInnen, D. Muggler 062 824 29	GZ Telli
DO	12. 02. 2015	13.30–17.00	Gemeinsam statt einsam, Kontakt U. Waldmeier 062 822 27 69	GZ Telli
FR	13. 02. 2015	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy 079 330 52 95	GZ Telli
FR	13. 02. 2015	20.30	My Last Sorrow	KIFF Foyer
FR	13. 02. 2015	21.30	Picant: Die Partyreihe in Aarau	KIFF
SA	14. 02. 2015	21.00–02.00	Oldie Disco (www.oldie-disco.ch)	Disco Metropol
MO	16. 02. 2015	14.00–15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
MI	18. 02. 2015	20.00	Charly's Comedy Club	KIFF Saal
FR	20. 02. 2015	19.00	Telli Gottesdienst	GZ Telli
FR	20. 02. 2015	21.00	Kummerbuben (CH)	KIFF Saal
SA	21. 02. 2015	20.30	Antilopen Gang (D)	KIFF Foyer
SA	21. 02. 2015	21.00–04.00	U 99 Disco Night	Disco Metropol
DI	24. 02. 2015	09.00–11.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
DI	24. 02. 2015	15.00–17.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
MI	25. 02. 2015	20.15–21.30	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
FR	27. 02. 2015	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy 079 330 52 95	GZ Telli
FR	27. 02. 2015	20.00	Theater Handgemenge: Königs Weltreise	Fabrikpalast
FR	27. 02. 2015	20.30	Annenmaykanterreit (D) – Von Wegen Lisbeth (D)	KIFF Foyer
FR	27. 02. 2015	21.00	Dope D.O.D (NL)	KIFF Saal
SA	28. 02. 2015	15.00	Theater Kreationen: Lumpenhut	Fabrikpalast
SA	28. 02. 2015	21.30	Time of my Life Special – 1,2 oder 3 Show	KIFF Saal
SA	28. 02. 2015	22.30	Honey Badger Labelnight	KIFF Foyer

Regelmässige Veranstaltungen (Sportferien vom 26. Januar 2015 bis 6. Februar 2015)

MO	18.00–19.00*	Pilates, Kontakt www.bodytime.ch 079 238 60 17	GZ Telli
MO–FR	06.00–18.00	Kinderbetreuung, Kontakt 062 822 18 88	Tagesstätte Clubhaus Telli
MO DO	14.00–17.00	Gemütlicher Cafihock im ABAU-Stübli für SeniorInnen	ABAU-Stübli
DI MI DO FR	15.00–18.00	Trefflokal für Kinder	Trefflokal, Delfterstrasse 36/37
DI FR	15.30–16.30*	Kangatraining	Mignon Dance
DI	14.00–16.00*	Kegeln für SeniorInnen	GZ Telli
DI	18.00–18.55*	Pilates für Männer, Kontakt www.bodytime.ch 079 238 60 17	GZ Telli
DI	19.20–20.20*	Pilates, Kontakt www.bodytime.ch 079 238 60 17	GZ Telli
MI FR	09.00–11.10*	MuKi Deutschkurs MachBar, R. Rizzo 062 823 24 28	Aareschulhaus, Zimmer 15
MI	09.00–10.00*	Pro Senectute: Turnen für SeniorInnen, Kontakt 062 822 82 93	GZ Telli
MI	15.15–16.15*	Männerturnen für Senioren, Pfarrer U. Waldmeier	Turnhalle Tellischulhaus
FR	09.30–10.30*	Pro Senectute: Turnen für ItalienerInnen, Kontakt 056 493 38 59	GZ Telli
FR	13.00–18.00	Jassgruppe (ohne Geldeinsatz)	GZ Telli
FR	15.05–15.55*	Polysport für Kindergarten, Kurs 1, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.00–16.45*	Polysport für Kindergarten, Kurs 2, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.45–17.30*	Polysport für 1. bis 3. Klasse, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter www.gztelli.ch | *geschlossen während den Sportferien



Innovation
that excites

VON ÜBERRASCHEND GÜNSTIG BIS ÜBERRASCHEND GERÄUMIG.

DER NISSAN MICRA, NOTE UND PULSAR.



NISSAN MICRA

1.2 l, 80 PS (59 kW)

AB FR. 11 790.-¹



NISSAN NOTE

1.2 l, 80 PS (59 kW)

AB FR. 16 840.-²



NISSAN PULSAR

1.2 l DIG-T, 115 PS (85 kW)

AB FR. 19 990.-³

FRAGEN SIE UNS AUCH NACH UNSEREN AKTUELLEN AKTIONEN!

Abgebildetes Modell: NISSAN MICRA TEKNA, 1.2 l DIG-S, 98 PS (72 kW), Katalogpreis Fr. 19 315.-, ¹NISSAN MICRA VISIA, 1.2 l 80 PS (59 kW), Nettopreis Fr. 11 790.-, Gesamtverbrauch 5.4/4.3 l/100 km, CO₂-Emissionen: 125/99 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: E/B, Abgebildetes Modell: NISSAN NOTE TEKNA, 1.2 l DIG-S, 98 PS (72 kW), Katalogpreis Fr. 25 180.-, ²NISSAN NOTE VISIA, 1.2 l, 80 PS (59 kW), Nettopreis Fr. 16 840.-, Gesamtverbrauch 5.1/4.3 l/100 km, CO₂-Emissionen: 119/99 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: C/A, Abgebildetes Modell: NISSAN PULSAR TEKNA, 1.2 l DIG-T, 115 PS (85 kW), Katalogpreis Fr. 30 190.-, ³NISSAN PULSAR VISIA, 1.2 l DIG-T, 115 PS (85 kW), Katalogpreis Fr. 19 990.-, abzgl. Kundenvorteil Fr. 1000.-, Nettopreis Fr. 19 990.-, Gesamtverbrauch 5.0 l/100 km, CO₂-Emissionen: 117 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: C, Ø aller Neuwagen: 144 g/km. Gültig für Privatkunden bis 31.03.2015 oder bis auf Widerruf.

City-Garage GmbH ▪ www.citygaragegmbh.ch

Delfterstrasse 12 ▪ **5000 Aarau** ▪ **Tel.: 062 823 00 66**